



## Einwohnergemeinde-Versammlung

Montag, 25. Juni 2001, 20.00 Uhr,  
Lorzensaal Cham

### Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 02. April 2001
2. Geschäftsbericht und Rechnung für das Jahr 2000 (ist in einer separaten Vorlage enthalten)
3. Kreditbegehren zur Erarbeitung eines Konzeptes für die gemeindliche Schulraumplanung
4. Motion betreffend «Ludothek für Cham»

**GEMEINDERAT CHAM**

## Parteierversammlungen

<b>CVP:</b>	<b>Montag, 18. Juni 2001, 20.00 Uhr, Restaurant Kreuz</b>
<b>FDP:</b>	<b>Donnerstag, 21. Juni 2001, 20.00 Uhr, Restaurant Kreuz</b>
<b>Kritisches Forum und SP:</b>	<b>Donnerstag, 7. Juni 2001, 20.00 Uhr, Restaurant Sternen</b>
<b>SVP:</b>	<b>Mittwoch, 13. Juni 2001, 20.00 Uhr, Rigisaal</b>

### **Stimmrecht**

An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung und § 3 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen, die in der Gemeinde Cham wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche (Art. 369 ZGB) entmündigt sind, stimmberechtigt. Das Stimmrecht kann frühestens zehn Tage nach der Hinterlegung des Heimatscheines oder einer gleichbedeutenden Ausweisschrift ausgeübt werden.

GEMEINDERAT CHAM

## **Traktandum 1    Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 2. April 2001**

An der Gemeindeversammlung vom 2. April 2001 haben im Lorzensaal 216 Stimmberechtigte teilgenommen.

1. Das Protokoll vom 11. Dezember 2000 wurde ohne Gegenstimme genehmigt.
2. Das Kreditbegehren für familienergänzende Kinderbetreuung im Betrage von Fr. 135'000.– pro Jahr wurde mit ein paar Gegenstimmen gutgeheissen.
3. Dem Kreditbegehren für den Einbau von Kühlgeräten im Lorzensaal im Betrage von Franken. 150'000.– wurde ohne Gegenstimme zugestimmt.
4. Ohne Gegenstimme wurde dem Kreditbegehren für die Teilsanierung der Turnhalle Schulhaus Hagendorn im Betrage von Fr. 199'000.– zugestimmt.
5. Ohne Gegenstimme wurde das Kreditbegehren für Kanalisationsbauten im Trennsystem (Franken 375'000.–) und Kostenbeitrag an die Quartierserschliessungsstrasse im Gebiet Schützen-/Brunnmatt in Lindenham (Fr. 296'000.–) gutgeheissen.

6. Die Motion der CVP Cham betr. Weiternutzung der alten Werkhofscheune wurde im Sinne der Stellungnahme des Gemeinderates erheblich erklärt.

### **Protokollgenehmigung**

1. Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. April 2001 wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 17. April 2001 genehmigt.
2. Es liegt ab Donnerstag, 14. Juni 2001 während der ordentlichen Bürozeit im Mandelhof (Sekretariat Gemeindeschreiber, Büro 1.11) zur Einsichtnahme auf.

### **ANTRAG**

**Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. April 2001 sei zu genehmigen.**

## **Traktandum 2    Geschäftsbericht und Rechnung für das Jahr 2000 (ist in einer separaten Vorlage enthalten)**

# Traktandum 3 Kreditbegehren zur Erarbeitung eines Konzeptes für die gemeindliche Schulraumplanung

## 1. Ausgangslage

In den Jahren 1990/91 hat die Gemeinde Cham erstmals eine extern begleitete Schulraumplanung erstellt. Darin wurden der Schulraumbedarf und die daraus resultierende Umsetzung in ein Raumprogramm für einen Zeithorizont von maximal 15 Jahren ermittelt. Mitberücksichtigt wurden dabei der revidierte Zonenplan (ausgehend von der mittleren Entwicklung), das gültige Schulgesetz und die daraus resultierenden Schülerprognosen und Klassenprognosen. Ebenso konnten aus dieser Schulraumplanung Aussagen für die gemeindliche Finanzplanung abgeleitet werden.

Die Schulraumplanung entlastete und unterstützte die Schulleitung bei der rollenden Umsetzung und bei der Evaluation diverser Standorte.

## 2. Feststellungen

Die Entwicklung der Gemeinde verlief entgegen den prognostizierten Erwartungen im maximalen Bereich anstelle der moderaten Entwicklung. Im Rahmen der Revision der kantonalen Baugesetzgebung wurden durch die neue Definition der Ausnutzungsziffer die Bauzonen weiter verdichtet. Zusätzlich haben sich innerhalb der Schule durch Reformen und Entwicklungen weitere Raumbedürfnisse ergeben.

Die grundsätzlich kostengünstige und sinnvolle Verdichtungsstrategie dieser rollenden Planung ist heute an ihre Grenzen gestossen.

## 3. Heutige Situation

Infolge der bereits erwähnten Entwicklungen musste in Hagendorn zusätzlicher Schulraum erstellt werden. Ebenso wird auf Beginn des Schuljahres 2002/03 im Oberstufenzentrum Röhrliberg ein zusätzlicher Schultrakt benötigt.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Revision des kantonalen Richtplanes und des gemeindlichen Zonenplanes, welche eine zukünftige Entwicklung im Bereich der Schulanlagen nach sich

ziehen werden. Um schlüssige Aussagen in Bezug auf die mögliche zukünftige Entwicklung machen zu können, muss die Schulraumplanung aufgrund der heutigen Erkenntnissen neu konzipiert werden.

## 4. Anforderungen an die neue Schulraumplanung

Der Zweck der Schulraumplanung ist die Erarbeitung eines Instruments, das für den Zeithorizont 2002 – 2020 die Raum- und Standortbedürfnisse der Schule erfasst. Es soll zusätzlich zu den Raumbedürfnissen auch Aussagen über den Finanzierungs- und Landbedarf machen. Die Schulraumplanung im Zeitraum bis 2020 ist laufend zu überprüfen und den sich unter Umständen veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Insbesondere sollen die aktualisierten Raumbedürfnisse und die finanziellen Auswirkungen regelmässig in den laufenden Investitionsplan einfließen. Damit die Anforderungen erfüllt werden, soll in folgenden Teilschritten vorgegangen werden:

- A) *Aufnahme des Ist-Zustandes*
  - Übersicht erhalten
  - Vergleichsbetrachtungen
  - Planungs- und Handlungsspielraum ermitteln
  - Beurteilung des Ist-Zustandes
- B) *Bestimmung von Standards*
  - bezüglich Anzahl Räume, Grösse der Räume und Anlagen etc.
  - Ermittlung des theoretischen Bauvolumens für das erwartete Wachstum in der Gemeinde
- C) *Aufzeigen von Szenarien*
  - Abschätzung des Bauvolumens inkl. der sinnvollen Reserven aufgrund der Entwicklung im Rahmen des Richt- und Zonenplanes
  - Kostenschätzung für den Investitionsplan
  - Festlegung des Landbedarfes im Rahmen der Überarbeitung des Richt- und Zonenplans
- D) *Konkretisierung, Umsetzung*
  - Evaluation von Standorten
  - Evaluationen für Umbauten, allfällige Erweiterungsbauten und erforderliche Neubauten

## 5. Vorgehensweise

Die Schulabteilung hat aufgrund der beschriebenen Bedürfnisse und Aufgabenstellungen Offerten von namhaften Planungsfirmen eingeholt. Diese umfassen «Die Aufnahme des Ist-Zustandes», «Die Bestimmung von Standards» und «Das Aufzeigen von Szenarien».

Bis zum Abschluss dieser Teilaufgaben Mitte 2002 ergeben sich für diese Schulraumplanung Projekt-

kosten von Fr. 150'000.– (Kostendach). Diese sollen schrittweise, entsprechend den zu erarbeitenden Modulen durch den Gemeinderat ausgelöst werden.

### **ANTRAG**

**Für die vier Module der gemeindlichen Schulraumplanung sei ein Kredit von Fr. 150'000.– inkl. MWSt. (Kostendach) zu bewilligen.**

### 1. Motion

Mit Datum vom 2. April 2001 hat Lucia Furrer und Mitunterzeichnete eine Motion eingereicht. Sie hat folgenden Wortlaut:

#### **Antrag:**

*Der Gemeinderat wird beauftragt, die Planung für eine Chamer Ludothek an die Hand zu nehmen und der Gemeindeversammlung eine Vorlage zu unterbreiten. Mit Vorteil soll die Ludothek wie in anderen Zuger Gemeinden als Aussenstelle der attraktiven Gemeindebibliothek betrieben werden.*

#### **Begründung:**

*Cham wächst und wächst. Immer mehr Familien mit Kleinkindern wohnen in unserer Gemeinde, deren Familienfreundlichkeit und Standortqualität sehr geschätzt wird. Was aber leider noch immer fehlt, ist eine Ludothek, in der Kinderspielzeuge u.ä. ausgeliehen werden können.*

### 2. Stellungnahme des Gemeinderates

#### **Was ist eine Ludothek?**

Unter einer Ludothek verstehen wir eine Ausleihstelle für Spiele und Spielsachen.

#### **Warum eine Ludothek?**

- Die Ludothek fördert das Spiel als aktive Freizeitgestaltung und als kulturelle Betätigung.
- Die Ludothek ist Treffpunkt für verschiedene Generationen, die gemeinsam neue Spielmöglichkeiten entdecken wollen.
- Alle Kinder und Erwachsenen sollten die Möglichkeit haben, mit pädagogisch wertvollem Spielzeug zu spielen und Spielen als etwas Lustvolles, Bereicherndes und Notwendiges zu erfahren.
- Die Kinder lernen, Verantwortung für ein ausgeliehenes Spiel zu übernehmen.

- Spiele werden in der Ludothek erklärt und angepielt. Durch die Spielanimation wird der Einstieg in ein Spiel erleichtert.
- Die Ludothek bietet die Möglichkeit, ein Spiel vor dem Kauf auszuprobieren und dessen Wert und Eignung zu prüfen.
- Vermietung von geeigneten Spielen und Spielgeräten für Anlässe der Vereine, Jugendgruppen, Elterntreffs etc.

#### **Grundsätzliche Überlegungen**

Neben einer Bibliothek gehört heute eine Ludothek zum Angebot einer grösseren Gemeinde. Der Gemeinderat steht darum der Errichtung einer Chamer Ludothek grundsätzlich positiv gegenüber.

#### **Situation in der Schweiz**

Die 381 Ludotheken der Schweiz erfreuen sich einer regen Nachfrage und werden intensiv genutzt. Die Dachorganisation VLS (Verein der Schweizer Ludotheken) ist eine professionell geführte Fachorganisation für Beratung und Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die meisten Ludotheken in der Schweiz sind Nonprofit-Organisationen und werden als selbständige Vereine geführt und durch die öffentliche Hand unterstützt.

#### **Situation in der Umgebung**

In den meisten Ortschaften werden Gemeindebibliothek und Ludothek als betriebliche Einheit geführt (z.B. Hünenberg, Baar). Selten werden zwei verschiedene Betriebe geführt (z.B. Stadt Zug). In Baar und Hünenberg sind die Einwohnergemeinden Träger der Ludothek. In Zug wird die Ludothek im Auftrag der Stadt von einem privaten Verein geführt und von der Stadt finanziert. Gesamtschweizerisch werden 80 % der Ludotheken von den Gemeinden getragen und 20 % von Vereinen mit finanzieller Unterstützung der betreffenden Gemeinden.

### **Situation in Cham**

Eine Ergänzung der bestehenden Gemeindebibliothek durch eine Ludothek ist aus räumlichen Gründen nicht möglich. Als Standort müssen neue Räumlichkeiten gefunden werden. Ein Standort im Dorfzentrum ist anzustreben. Für die Nutzung sind Synergien mit der bestehenden Gemeindebibliothek zu prüfen. Da in Cham mit seinen über 13'000 Einwohnern eine Ludothek auf grosses Interesse stossen wird, ist eine professionelle Führung der Ludothek Voraussetzung.

### **Finanzierung**

Im Gegensatz zu einer Bibliothek, deren Benützung unentgeltlich ist, wird für die Ausleihe der Spiele ein Betrag erhoben. Die Finanzierung der Ludothek erfolgt also zum Teil durch Ausleihgebühren. Eine vollständige Finanzierung ist aber nur durch die Unterstützung wie z. B. der öffentlichen Hand und weitere Sponsoren möglich.

### **3. Weiteres Vorgehen**

1. Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden mit dem Ziel, den Standort, die Strategie, Betriebsorganisation, die Grundinvestition sowie die Nutzung – Trägerschaft – Personalwesen – Betriebskosten zu regeln und die Beurteilung für den zukünftigen Betrieb zu erarbeiten.
2. Im Verlaufe des nächsten Jahres kann die Gemeindeversammlung wieder Stellung nehmen.

### **ANTRAG**

**Die Motion «Ludothek für Cham» sei im Sinne der Stellungnahme des Gemeinderates erheblich zu erklären.**

Cham, 21. Mai 2001

### **GEMEINDERAT CHAM**

Der Gemeindepräsident  
Heinz Wyss

Der Gemeindeschreiber  
Herbert Arnet

# Fahrplanwechsel per 10. Juni

## Verbesserungen für die Gemeinde

# Cham

## Bus News

### Kantonale Feiertage Linien 4/6/42/51

Neu werden auf diesen Linien zusätzliche Früh- und Abendkurse geführt.

### Linie 4

Montag bis Freitag in beide Richtungen via Industrie Bösch.

Neu an Samstagen im Viertelstundentakt.

### Linie 6

Sonntags zusätzlicher Abendkurs  
Zug Postplatz ab: 20.05  
Cham Bahnhof ab: 20.32

## Bahn News

### Zug - Cham

Neu fahren die Züge der SBB bis 23.00 Uhr im Halbstundentakt.

### Luzern - Zug - Zürich

Neu fahren die Züge der SBB bis 23.00 Uhr im Halbstundentakt.

Neue Spätverbindung nach Zug:  
Luzern ab: 00.49 Uhr

### Nightbird (Fr/Sa), Halt in Cham

Luzern - Zug - Zürich, 3x in beide Richtungen. Einsteigen ist neu auch in Zug möglich.

### Zuger Nachtexpress (Fr/Sa)

00.45 Uhr ab Bahnhof Zug nach Hagendorn.

## mehr News

Detaillierte Informationen zum öffentlichen Verkehr der Region Zug finden Sie in der aktuellen Ausgabe des Taschenfahrplans.



Infotelefon ZVB: 728 58 00 / Railservice SBB: 0900 300 300  
www.zvb.ch und www.sbb.ch 24 Stunden für Sie da!